

Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister



Tiefbauamt

Verkehrstechnik

Stadt Dortmund 44122 Dortmund

Bürgerinitiative
Pro Oespeler Lebensraum e.V.
c/o Judith Zimmermann
Salinger Weg 10

44149 Dortmund

Gebäude: Königswall 14
Zimmer: 1005
Auskunft erteilt: Herr Sonnenschein
Telefon: (0231) 50-24 093
Telefax: (0231) 50-26 971
E-Mail-Adresse: *
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom: 10.11.2003
Mein Zeichen: 66/V-2
Datum: 19.12.2003

Verkehrssituation in Dortmund-Oespel auf den Kreuzungen Steinsweg/Ewald-Görshop-Str. und Borussiastr. – Steinsweg/Kleybredde

Sehr geehrte Frau Zimmermann,
sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Schreiben vom 10.11.2003 an Herrn Oberbürgermeister Dr. Langemeyer wurde an das Tiefbauamt zur Bearbeitung weitergeleitet. Ich darf wie folgt antworten.

Sie sprechen in Ihrem Brief verschiedene Punkte im Bereich der Kreuzung Borussiastraße – Steinsweg / Kleybredde an. Zu den Themen Geschwindigkeitsüberschreitung und Rotlichtmissachtung haben Sie nach meiner Kenntnis bereits über die Bezirksvertretung Dortmund-Lütgendortmund Auskunft erhalten, so dass ich Ihr Verständnis erbitte, dass ich an dieser Stelle nicht erneut darauf eingehen möchte.

Darüber hinaus ging es Ihnen bei dem angesprochenen Ortstermin um eine Grünzeitverlängerung für die Schulkinder über den Steinsweg und die Funktion des Fußgängertasters. Bei dieser Gelegenheit hat Ihnen Herr Sonnenschein bereits eine wohlwollende Prüfung Ihrer Forderungen zugesagt. Ich bitte Sie daher, das Ergebnis der planerischen Untersuchungen abzuwarten.

Mit der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Steinsweg / Ewald-Görshop-Straße haben sich bereits verschiedene Abteilungen im Tiefbauamt befasst. Akuter Handlungsbedarf wurde dabei nicht erkannt.

In den Jahren 2004/2005 ist die Erneuerung der Lichtsignalanlage Steinsweg / Ewald-Görshop-Straße im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms vorgesehen. Die vollständige Neuplanung der Signalanlage mit einer verkehrsabhängigen Steuerung erlaubt eine erneute Abwägung der Ausstattung. Bei der üblichen Struktur vergleichbarer verkehrsabhängiger Steuerungen werden nach den Richtlinien Fußgängerschutzblinker häufiger erforderlich als nach der heutigen Sicherheitseinschätzung der örtlichen Lage.

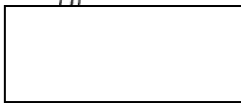
Sie können mit uns sprechen: montags bis mittwochs 8.00 – 12.00 / 13.00 – 15.30 Uhr, donnerstags bis 17.00 Uhr
freitags 8.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Sie erreichen uns : mit der Stadtbahn und Straßenbahn, Haltestellen Kampstraße und Hauptbahnhof und mit der S - Bahn (Dortmund Hauptbahnhof)
Im Internet unter: www.dortmund.de
Unsere Bankverbindung: *Unverschlüsselte E-Mail kann auf allen Internetstrecken unbefugt mitgelesen und verändert werden.
Sparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99) Konto Nr. 001 123 424

Ich erwarte deshalb nach heutiger Einschätzung, dass der von Ihnen gewünschte Fußgängerschutzblinker mit der Erneuerung der Lichtsignalanlage verwirklicht werden kann.

Ihre abschließend geäußerte Behauptung, dass der städtische Haushalt durch die gewünschten Änderungen nicht belastet würde, ist für mich nicht nachvollziehbar. Jegliche Änderung an einer Signalanlage ist mit Kosten verbunden. Insbesondere Erweiterungen älterer Steuergeräte um eine Signalgruppe, wie bspw. der geforderte Fußgängerschutzblinker, können erhebliche Sprungkosten auslösen. Die städtischen Mittel für diese Maßnahmen sind insbesondere angesichts der gegenwärtigen finanziellen Situation nicht "vermehrbar" und müssen unter Beachtung des gesamten Stadtgebietes verantwortlich eingesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Keune
Ltd. Städtischer Baudirektor